

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz  
zur Änderung der Verordnung über das maschinell geführte Grundbuch**

**Vom 28. Dezember 1995**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 126 Abs. 1 Satz 1 und § 141 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 der Grundbuchordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1114), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 778) sowie § 93 Satz 1 der Verordnung zur Durchführung der Grundbuchordnung (Grundbuchverordnung – GBV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Januar 1995 (BGBl. I S. 114) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 11 und 12 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Übertragung von Zuständigkeiten zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Rechtspflege auf das Sächsische Staatsministerium der Justiz (Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz – ZustÜVJu) vom 29. Juni 1994 (SächsGVBl. S. 1241),
2. § 3 Nr. 1 und § 4 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Führung des Grundbuchs in Sachsen (Sächsisches Grundbuchgesetz – SächsGrundbG) vom 13. Juni 1991 (SächsGVBl. S. 153):

**Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über das maschinell geführte Grundbuch (**MaschGBV**) vom 28. Juli 1995 (SächsGVBl. S. 259) wird wie folgt geändert:

In der Anlage zu § 1 werden beim Grundbuchamt Dresden nach dem Wort „Dölzchen“ ein Komma und die Worte „sowie der gesamte Bezirk hinsichtlich der Wohnungs- und Teileigentumsgrundbücher“ angefügt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 28. Dezember 1995

**Der Staatsminister der Justiz  
In Vertretung  
Dr. Stefan Franke  
Staatssekretär**